

## Pressemitteilung

Caritasverband der Erzdiözese München  
und Freising e.V.

**Achtung... Redaktionen.... Termin!**

### **Neue Heimat für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge Caritas-Alveni-Jugendhaus mitten in Fürstenfeldbruck Platz für 29 männliche Jugendliche in einem ehemaligen Hotel**

München/Fürstenfeldbruck, 23. Februar 2015. Ein neues „Zuhause auf Zeit“ finden 29 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge im neuen Caritas-Alveni-Jugendhaus in Fürstenfeldbruck. Die jungen Männer, die bislang an zwei Standorten im Landkreis, in Grunertshofen und Gelbenholzen, untergebracht waren, werden am **Samstag, 28. Februar**, in das ehemalige Hotel Drexler direkt am Fürstenfeldbrucker Marktplatz umziehen.

Anlässlich der Eröffnung laden das Caritas-Zentrum Fürstenfeldbruck, das mit der sozialen Betreuung und Begleitung der Jugendlichen betraut ist, und das Landratsamt Fürstenfeldbruck am **Freitag, 27. Februar, 12.30 Uhr**, zu einer Pressekonferenz im **neuen Caritas-Alveni-Jugendhaus, Hauptstraße 10, 82256 Fürstenfeldbruck**, ein. Die Geschäftsführerin des Caritas-Zentrums FFB, Claudia Ramminger, der stellvertretende Landrat Johann Wieser, Einrichtungsleiter Tommy Beer und Jugendamtsleiter Dietmar König stehen nach kurzen einführenden Worten für Fragen zur Verfügung. Es besteht im Anschluss die Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu besichtigen. Um Anmeldung wird gebeten.

Im Caritas-Alveni-Jugendhaus leben die Jugendlichen in drei Wohngruppen in Zweibett-Zimmern. Sozialpädagogen/innen und sozialpädagogische Mitarbeiter/innen wie Erzieher/innen sowie hauswirtschaftliches Personal kümmern sich um das Wohl der jungen Flüchtlinge. Sie werden beim Erwerb der deutschen Sprache, Einschulung, Ausbildungssuche oder Freizeitangeboten beraten und begleitet und auf eine eigenständige Lebensführung vorbereitet. „Zudem arbeiten wir eng mit dem Jugendamt und anderen Einrichtungen der Jugendhilfe zusammen“, berichtet Tommy Beer. Dazu gehörten auch die Erstellung regelmäßiger Entwicklungsberichte und Sofortmeldungen im Krisenfall. Viele der Jugendlichen seien aufgrund ihrer Fluchterfahrungen zutiefst traumatisiert und bräuchten auch psychotherapeutische Unterstützung. Nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz steht unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen die Unterstützung durch Jugendhilfeleistungen zu.

Der Diözesan-Caritasverband betreut in ganz Oberbayern etwa 220 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in eigenen Einrichtungen oder in ambulanten Wohngruppen. Bereits seit drei Jahren besteht das Caritas-Alveni-Jugendhaus in München mit 50 Plätzen. In Garmisch-Partenkirchen werden in einem Haus 18 Jugendliche betreut. Notunterkünfte wurden im leerstehenden Teil des Altenheims St. Felicitas in Bischofswiesen und in München in der Lämmerstraße eingerichtet. Hier ist mittelfristig ebenfalls eine Unterbringung im Rahmen der Jugendhilfe geplant. Das Kinderdorf Irschenberg nimmt junge Flüchtlinge in seinen Familienhäusern auf und betreut in den Landkreisen Rosenheim, Miesbach und Bad Tölz-Wolfratshausen etwa 40 Jugendliche in Wohngruppen. (mmr/ua)

**Ansprechpartner:** Tommy Beer, Leiter des Caritas-Alveni-Jugendhauses FFB,  
Tel. 08141/ 3207-8090

#### **Pressestelle**

Leitung: Adelheid Utters-Adam  
Referentinnen: Marion Müller-Ranetsberger  
Manuela Dornis

Telefon: (089) 55 169 228  
Telefax: (089) 55 169 577  
[pressestelle@caritasmuenchen.de](mailto:pressestelle@caritasmuenchen.de)

Hirtenstr. 4  
80335 München  
[www.caritas-nah-am-naechsten.de](http://www.caritas-nah-am-naechsten.de)

